

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2024**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

#### **Kommunal- und Europawahlen**

Bürgermeister Wörpel bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten, die an den Kommunal- und Europawahlen als Wahlhelfer mitgeholfen und unterstützt haben. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel verliefen die Wahlen wieder reibungslos, was auch auf die Routine der Wahlleitung zurückzuführen ist. Bürgermeister Wörpel gratuliert in diesem Zuge allen Gemeinderäten, welche sich erneut aufgestellt hatten und auch wiedergewählt wurden. Er gratuliert auch den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern und erklärt, dass man nun noch auf die Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Wahlen durch die Rechtsaufsichtsbehörde hofft, damit dann im Juli die konstituierende Sitzung stattfinden kann.

#### **Geburtstag**

Bürgermeister Wörpel gratuliert Gemeinderat Gehring recht herzlich nachträglich zum Geburtstag und wünscht im Namen des Gemeinderates alles Gute.

#### **Nachwuchs**

Bürgermeister Wörpel übergibt Gemeinderätin Kätsch-Jung sowie den Gemeinderäten Duffner und Markus Fehrenbach jeweils einen Umschlag, welche die Glückwünsche seitens der Gemeinde an je eine Familie in Schönwald zur Geburt eines Kindes übermitteln.

### **TOP 2 KiTa St. Antonius**

#### **Vergabe der Arbeiten für die Fenstererneuerung eines Gruppenraumes.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der anhand der Sitzungsvorlage über die Arbeiten sowie die entsprechenden Angebote und Kosten berichtet.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückfragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeiten für den Austausch der Fenster des Gruppenraumes 2, an die Schreinerei Kaltenbach aus Schönwald zu einem Angebotspreis von 25.481,35 € brutto vergeben werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

### **TOP 3 KiTa St. Antonius**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 2024/2025.**

#### **Auswertung der Bedarfsermittlung 2024.**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt recht herzlich das kommissarische Leitungsteam der Kindertagesstätte mit Frau Hirt und Herrn Haas. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist es wichtig, dass gerade bei einem solch wichtigen Thema das Leitungsteam ebenfalls mit dabei ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass das Thema der KiTa-Beiträge aktuell viele Gemeinden rundherum beschäftigt und hier überall die Beiträge angehoben wurden. Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Frau Hirt, welche anhand der Vorlage die Vorschläge zur Beitragsanpassung mit den entsprechenden Empfehlungen des Gemeindetages vorträgt.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Vorstellung und erklärt, dass man gerade im U3-Bereich in der Vergangenheit immer unter den Empfehlungen des Gemeindetages war. Wenn man hier nun wieder nur den Empfehlungen folgt, dann geht die Schere immer weiter auseinander. Seitens der Verwaltung würde man daher für diesen Bereich eine Erhöhung um 8,5 % favorisieren, damit der gleiche Abstand wie im vergangenen Jahr gehalten werden kann. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass einige Gemeinden die Beiträge auch um 10 % erhöhen mussten, weil hier in der Vergangenheit weniger gemacht wurde. Insgesamt sind die Beiträge bei den umliegenden Gemeinden aber immer ähnlich und orientieren sich alle auch an die Empfehlungen des Gemeindetages. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es künftig, gerade bei Förderungen über den Ausgleichsstock, negative Auswirkungen gibt, wenn kommunale Einrichtungen zu stark subventioniert sind. Hier kann es zu Abzügen kommen und im schlimmsten Fall kann die Gemeinde komplett aus der Förderung herausfliegen. Dies zur Erläuterung der angedachten 8,5 % Erhöhung. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen aus dem Gemeinderat.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass man aus seiner Sicht hier ganz klar den Empfehlungen des Gemeindetages folgen sollte. Die Personalkosten im KiTa-Bereich gehen immer weiter nach oben, es bleibt daher eigentlich keine andere Möglichkeit als die Erhöhung mitzugehen. Er erkundigt sich nach der Auslastung im U3-Bereich. Frau Hirt erklärt, dass hier die Auslastung wieder ansteigt und die Krippe im kommenden Jahr gut ausgelastet sein wird. Gemeinderat Dirk Fehrenbach spricht sich

in diesem Zusammenhang auch für den Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der 8,5 % Erhöhung im U3-Bereich aus. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Göppert erkundigt sich nach der Definition für 2 Kind Familien. Frau Hirt erklärt, dass hier alle im Haushalt lebenden Kinder bis zum 18. Lebensjahr dazuzählen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach erkundigt sich, wie weit man aktuell im Ü3-Bereich von den Empfehlungen des Gemeindetages entfernt ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier genau auf den Empfehlungen liegt.

Gemeinderat Duffner ist der Meinung, dass man hinsichtlich der Beitragsanpassungen eher unter den Empfehlungen des Gemeindetages bleiben sollte. Es gab hier in den letzten Jahren bereits enorme Erhöhungen und man ist auch ein Familiendorf. Man sollte hier die Familien nicht zu sehr belasten. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er die Argumentation teilweise nachvollziehen kann, aber man muss hier aufpassen, dass man sich nicht auf einen Unterbietungswettbewerb einlässt. Es gibt nicht umsonst die entsprechende Kommission, in der die großen Verbände vertreten sind, welche auch die Kostenentwicklungen im Blick haben. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist es auch gut, dass man hier eine gewisse Vorgabe hat, welche auch allgemein anerkannt wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er daher ungern von den Empfehlungen abweichen würden. Er weist in diesem Zuge noch auf die Möglichkeit hin, dass die Kindergartenbeiträge auch in gewissem Umfang von der Einkommenssteuer absetzbar sind. Die Erhöhung ist sicherlich nicht unerheblich, allerdings hat man hier auch eine tolle Einrichtung. Gerade was die Qualität angeht, braucht man sich aus Sicht von Bürgermeister Wörpel hier nicht zu verstecken.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, in wie weit die Beitragsanpassungen Auswirkungen auf den Abmangel im Bereich des Kindergartens haben. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er trotz Beitragsanpassung von einer weiteren Steigerung des Abmangels ausgeht, da die Beiträge hier nur 20 % der Gesamtkosten decken sollten und die Lohnkosten stärker gestiegen sind. In Schönwald sind sie deutlich unter 20 %.

Gemeinderätin Kätsch-Jung erklärt, dass die Beitragsanpassungen gerade bei 1-Kind-Familien schon enorm sind. Allerdings ist man im U3-Bereich noch so weit von den Empfehlungen entfernt, dass man aus Sicht von Gemeinderätin Kätsch-Jung hier auf die 8,5 % Erhöhung gehen muss. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Schwer ist der Meinung, dass hier bezüglich einer Entlastung der Familien eher etwas von der Politik kommen sollte. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass hier meist Vorgaben von der Bundespolitik gemacht werden, die dann von den Gemeinden umgesetzt werden müssen, ohne dass es hierfür entsprechende Ausgleichsmittel gibt. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist es auch unverständlich, dass in manchen Bundesländern keine Kindergartenbeiträge erhoben

werden und diese Bundesländer dann wieder durch Mittel aus dem Länderfinanzausgleich profitieren. Hier wäre es schön, wenn es bundesweit ein einheitliches System geben würde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Bürgermeister Wörpel schlägt vor, dass man seitens der Verwaltung, bei keinen anderweitigen Anträgen, den Beschlussvorschlag wie vorgelegt und mit einer 8,5 % Erhöhung im U3-Bereich zur Beschlussfassung stellen würde. Hiergegen gibt es keine Einwendungen.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung empfiehlt die Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 2024/2025 wie dargestellt zu beschließen, wobei im U3-Bereich die dargestellte Erhöhung von 8,5 % empfohlen wird. Die Ergebnisse der Bedarfsermittlung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird bei **einer Gegenstimme** so beschlossen.

Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort wieder an Frau Hirt, die folglich über die Bedarfsumfrage und deren Ergebnis berichtet. Frau Hirt erklärt, dass gerade das Kindergartenjahr 2025/2026 nochmals eng werden wird. Im Folgejahr wird sich die Situation dann entspannen, da rund 34 Kinder in die Schule kommen werden. Für das Jahr 2025/2026 wird man daher wohl etwas kreativ werden müssen, aber auch hier gibt es Möglichkeiten. Frau Hirt erklärt, dass die Auslastung im Bereich der Ganztagesbetreuung eher rückläufig ist und kommt anschließend zur Übersicht der Öffnungszeiten und Schließtage, sowie zur Ferienzeitbetreuung.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für den Vortrag und erklärt, dass es natürlich klar ist, dass man nicht allen Wünschen nachkommen kann. Aus Sicht der Verwaltung liegt man mit der bisherigen Vorgehensweise jedoch nicht schlecht, was man auch an dem Ergebnis der Bedarfsumfrage sieht. Trotz Rückgang bei der Ganztagesbetreuung sollte man aus Sicht von Bürgermeister Wörpel an dieser festhalten und hier nicht zurückfahren. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Storz nutzt die Gelegenheit und spricht dem gesamten Kindergartenteam ein großes Lob aus und erklärt, dass er es klasse findet, welche tolle Arbeit hier vor Ort von den Beschäftigten geleistet wird. Man sieht, dass man es hier immer versucht, möglichst allen recht zu machen. Gemeinderat Storz findet es ebenfalls klasse, dass man es bisher immer geschafft hat, allen Eltern einen Platz anzubieten. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass dieses Lob sicherlich auch der Belegschaft guttut. Bürgermeister Wörpel bittet, dass dies durch das Leitungsteam so an die Beschäftigten weitergegeben wird.

Es gibt keine weiteren Fragen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man das Ergebnis der Bedarfsumfrage dann so zur Kenntnis nimmt und an den bisherigen Öffnungszeiten vorerst nichts ändern wird. Hiergegen gibt es keine Einwendungen.

Bürgermeister Wörpel verabschiedet Frau Hirt und Herrn Haas. Frau Hirt und Herr Haas verlassen den Sitzungssaal.

#### **TOP 4 Bauanträge**

##### **4.1 Antrag auf Befreiung für die Errichtung eines Gartenhäuschens auf dem Grundstück Flst. Nr. 726, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Vorlage näher erläutert und den Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückfragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen nach § 36 BauGB für die beantragte Befreiung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 4 Bauanträge**

##### **4.2 Änderungsantrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Neubau eines Schopfes auf dem Grundstück Flst. Nr. 271, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Vorlage näher erläutert und den Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückfragen.

Gemeinderat Duffner erkundigt sich, ob man bei einer PV-Anlage trotzdem die Dachfarbe vorgeben muss, auch wenn man durch die PV-Anlage nur wenig Dachfläche sieht. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er trotzdem auf die Anpassung der Dachfarbe bestehen würde, da man auch nie genau weiß, wie lange die PV-Anlage auf dem Dach ist. Zudem sieht man trotz PV-Anlage immer noch genügend Dachfläche.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Es wird empfohlen das Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben nach § 36 BauGB mit der Auflage zu erteilen, dass die Farbe der

Dacheindeckung des geplanten Schopfes der Dachfarbe des angrenzenden Wohnhauses angepasst werden muss.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 4 Bauanträge**

##### **4.3 Eventuelle weitere Bauanträge.**

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

#### **TOP 5 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

##### **Sitzbank im Bereich Landschaftsgarten**

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, weshalb eine Sitzbank im Bereich des Landschaftsgartens weggekommen ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass sich hier die Eigentumsverhältnisse geändert haben und die neuen Eigentümer die Sitzbank nicht mehr wollten. Gemeinderat Oehler plädiert dafür, dass dort wieder eine Sitzbank hinkommt. Die Bank wird gerade von älteren Menschen sehr vermisst. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er dies verstehen kann und erklärt, dass man sich die Sache nochmal anschauen wird. Man wird in dem Bereich ohnehin aufgrund des neuen Kuckucksuhrenweg eine Station errichten, eventuell lässt sich in diesem Zusammenhang auch eine neue Bank aufbauen.

##### **Haushaltsberatungen neuer Gemeinderat**

Gemeinderat Markus Fehrenbach erklärt, dass es für die kommenden Haushaltsberatungen mit dem neuen Gemeinderat schön wäre, wenn seitens der einzelnen Bereiche innerhalb der Verwaltung oder auch des Bauhofes entsprechende Vorschläge bezüglich Einsparmaßnahmen vorgelegt werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man im Herbst mit dem neuen Gemeinderat eine Klausurtagung durchführen wird, bei der auch das Thema Haushaltskonsolidierung aufgegriffen wird.

##### **Erfahrung neuer Aufsitzrasenmäher**

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob es bereits seitens des Bauhofes ein Fazit zum neuen Aufsitzrasenmäher gibt. Bauhofleiter Hock, der ebenfalls in der Sitzung anwesend ist erklärt, dass die Arbeiten mit dem neuen Gerät viel einfacher sind und man hier von einer richtigen Zeitersparnis ausgehen kann.

#### **TOP 6 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

##### **Farnbergweg**

Aus der Bürgerschaft kommt die Frage nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Instandsetzung des Farnbergweges. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hier aktuell noch eine Rückmeldung seitens des Landratsamtes fehlt, welche als Grundlage zur

Entscheidung im Gemeinderat dient. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass es daher aktuell leider nichts Neues gibt.

### **Schranke im Bereich Farnbauernhof**

Aus der Bürgerschaft wird berichtet, dass es bei der Schranke im Bereich Farnbauernhof ein Problem mit einem Höhenversatz gibt und sich die Schranke so nur schwer bedienen lässt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sich die Sache anschauen wird, man wollte hier ohnehin noch etwas machen, damit auch Fußgänger mit Kinderwagen besser an der Schranke vorbeikommen, wenn diese geschlossen ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:03 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Hauptamtsleiter